

2006 WIRD HERRENSOHR 150 JAHRE ALT

Kaltnaggischer sprühen vor Ideen

2006 wird Herrensahr 150 Jahre alt. Den runden Geburtstag wollen die Kaltnaggischer groß feiern. Höhepunkt sollen die Festtage vom 1. bis 4. September mit dem historischen Umzug und einem Mega-Feuerwerk sein.

VON SZ-MITARBEITER
ELMAR MÜLLER

Herrensahr. Wer eine große Feier plant, sollte möglichst frühzeitig mit den Vorbereitungen beginnen. Je eher, desto besser. 2006 feiert Herrensahr einen runden Geburtstag. Die ehemalige Kolonie der königlich-preußischen Bergverwaltung wird im nächsten Jahr 150 Jahre alt. Und wer die Kaltnaggischer – Kaltnaggisch heißt der Ort im Volksmund – kennt, weiß, dass sie einen solchen Geburtstag ganz groß feiern. Deshalb haben sie auch schon frühzeitig mit den Planungen begonnen.

Bereits am 24. September vorigen Jahres wurde ein Festausschuss gegründet. Zehnmal haben sich die 34 Mitglieder des Ausschusses bereits getroffen. Was dabei herausgekommen ist, wurde am vergangenen Freitag bei einer Präsentation im Clubheim des TuS Herrensahr vorgestellt. Die Kaltnaggischer sprühen nur so vor Ideen. „Wir haben schon eine Sammlung mit mehr als 50 Einzelveranstaltungen für das Jubiläum“, freute sich Albert Presser, der 1. Vorsitzende des Ortsinteressenvereins (OIV) Herrensahr. Beim OIV laufen alle Fäden zusammen.

Stolz präsentierte Presser das Logo der Festtage und das Motiv für Banner. Beide habe man aus 18 Entwürfen ausgewählt. Das runde Logo zeigt einen jubelnden Bergmann in seiner Festtagskleidung hinter einer begrünten Kohle-Lore. Auf dem mit dem Computer erstellten Motiv für Banner sind die markantesten Gebäude Herrensahrs, unter anderem die beiden Kirchen und die Theodor-Heuss-Grundschule, zu sehen. Fest



Beim Weihnachtsmarkt in Herrensahr lud Nikoläus(in Aylin (links) zur Fahrt mit einer Pferdekutsche ein.

Foto: Iris Maurer

steht der Termin für die Festtage. Presser erklärte: „Die Festtage vom 1. bis 4. September 2006 mit dem historischen Umzug und einem gigantischen Feuerwerk sind der Höhepunkt im Jubiläumsjahr.“ Und was ist sonst noch in der Planung? Presser zählte auf: unter anderem ein Postsonderstempel, ein Volkslauf und eine Volkswanderung sowie ein 280 Seiten dickes Jubiläumsbuch mit dem Titel „150 Jahre Herrensahr“. Autor ist Dieter Hartwich.

Ein großes Fest mit vielen Veranstaltungen kostet auch viel Geld. Und auch auf dem finanziellen Sek-

tor beweisen die Kaltnaggischer Organisatoren ihren Einfallsreichtum. Wie Albert Presser erläuterte, habe man einen Smart-Kleinwagen – Presser sprach von einem Kult-Auto – angeschafft. „15 ortsansässige Fir-

HINTERGRUND

Herrensahr wurde 1856 als Bergmanns-Kolonie gegründet. Der Knappschaftsverein erwarb vom Forst ein hügeliges Waldgelände zwischen Jägersfreude und Dudweiler. Die drei Waldstücke hießen Herrensahr, Bärenick und Felsenborn. Ins Grundbuch eingetragen wurde Herrensahr. Die ersten Häuser standen auf einem kahlen Berghang. Einer der ersten Siedler soll aufgerufen haben: „Oh, wie ist das hier so kahl und nackig.“ So entstand die Bezeichnung Kaltnaggisch. //

men sponsern dieses Fahrzeug und bekommen eine Werbefläche darauf“, erklärte Presser. Jedes Unternehmen dürfe dann das Auto einen Monat lang fahren. Beim Dorffest am 3. Juni dieses Jahres werde der

Smart an die erste Firma übergeben. Wer das Auto wann bekomme, werde ausgelost. Albert Presser stolz: „So machen wir für unseren Geburtstag Werbung im ganzen Saarland.“ Presser ist überzeugt, dass zu den Veranstaltungen im Jubiläum ganz Herrensahr auf den Beinen ist.

Heute, so berichtet er, wohnen in Herrensahr 2400 Menschen, darunter viele junge Familien. Sie fühlen sich mit den Alteingesessenen sehr wohl. Das beweisen das rege Vereinsleben und der Andrang bei den vielen Festen. Presser: „Es wird ein Jubiläum für alle in Kaltnaggisch.“ //

Gebläsehalle weicht Parkplätzen

Abrissbagger sind auf den Saarterrassen in Burbach an der Arbeit

Auf den Saarterrassen will ein Möbelhaus eine Filiale eröffnen. Weil Parkplätze wegfallen, wird eine alte Gebläsehalle abgerissen. An ihre Stelle kommen ein neuer Parkplatz und vielleicht eine Open-Air-Fläche.

VON SZ-REDAKTEUR
MARTIN ROLSHAUSEN

Burbach. Die Abrissbagger kommen in Saarbrücken zurzeit nicht zur Ruhe. In der vergangenen Woche wurde das Anwesen in der Bahnhofstraße 39 abgerissen. An der Stelle des maroden ehemaligen Geschäftshauses soll neben der Stadtpothke ein sechsgeschossiges Gebäude die Fußgängerzone verschönern. Am Wochenende war ein Spezial-Abrissbagger damit beschäftigt, den baufälligen Glockenturm der katholischen Kirche St. Paulus im oberen Malstatt Stück für Stück niederzu-

reißen. Gestern rückte der Abrissbagger auf dem ehemaligen Hüttengelände auf den Burbacher Saarterrassen an. Dort wurde damit begonnen die ehemalige Gebläsehalle hinter dem E-Werk niederzureißen. An ihrer Stelle sollen 235 Parkplätze entstehen.

Es kann sein, dass der Platz später auch für Open-Air-Konzerte genutzt wird, sagte der Geschäftsführer der Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung (GIU), Jürgen Schäfer, gestern.

Mit dem Bau des Parkplatzes wolle die GIU die Gestaltung des von ihr entwickelten Gewerbeparks in Burbach abschließen. Die neuen Parkplätze seien notwendig, weil der Parkplatz vor dem ehemaligen E-Werk, das jetzt als Veranstaltungshalle mit Gastronomie genutzt wird, bald nicht mehr zur Verfügung stehe. Auf dem Platz werde die Möbelhauskette Boss bauen. Im Au-

gust oder September werde die Firma, die Möbel „im niedrigeren Preissegment“ verkauft, ihre Burbacher Filiale eröffnen. Die Straße, die jetzt zum Lieferanteneingang des Media-Marktes abbiegt, solle am E-Werk vorbei zum neuen Parkplatz verlängert werden. Gleichzeitig wolle die GIU das Umfeld des E-Werks freundlicher gestalten. Auch, wie Schäfer sagt, um die „Aufenthaltsqualität“ am Westside, dem Restaurant im E-Werk, zu verbessern. Der GIU-Geschäftsführer kann sich vorstellen, dass dort ein Biergarten entsteht. Außerdem sollen die Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge verbessert werden. Die Gebläsehalle reiße die GIU guten Gewissens ab. „Sie war von der Bausubstanz her nicht mehr zu halten“, sagte Schäfer. Er könne sich aber vorstellen, dass die Fassade der Halle dahinter stehen bleibe – als Kulisse für eine Open-Air-Bühne.



Gestern wurde mit dem Abriss eines alten Gebläsehauses auf dem ehemaligen Burbacher Hüttengelände begonnen.

Foto: Becker & Bredel

KURZ

Führung über das Götteborner Grubengelände

Götteborn. Das Gelände der ehemaligen Grube Götteborn mit dem höchsten Förderturm der Erde zählt zu den industriekulturellen Attraktionen des Saarlandes. Delf Slotta, Kenner der saarländischen Industrie- und Bergbaukultur, lädt für die Volkshochschule Stadtverband Saarbrücken und die Industrie Kultur Saar am Samstag, 26. Februar, 14 Uhr, zu einer Führung ein. Dabei werden die Tagesanlagen der Grube besichtigt und zum Abschluss steht die Turmfahrt auf 74 Meter Höhe mit großartigem Panoramablick auf dem Programm. Treffpunkt ist in Götteborn am Pfortnerhaus zur ehemaligen Grube (Parkplatz am Sportplatz). Die Teilnahme kostet drei Euro. me

Kriminalitätsbeirat befasst sich mit Suchtprävention

Sulzbach. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Suchtprävention des Kriminalitätsbeirats der Stadt Sulzbach findet am Montag, 7. März, ab 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle der Volkshochschule, Auf der Schmelz, in Sulzbach statt. red

Förderverein der Dudweiler Feuerwehr tagt

Dudweiler. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Dudweiler lädt für Montag, 7. März, zur Mitgliederversammlung ins Feuerwehr-Gerätehaus ein. Los geht's um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstandes. mak

Quierschieder Tafel wählt neuen Vorstand

Quierschied. Die Quierschieder Tafel lädt für Freitag, 4. März, 20 Uhr, zur Mitgliederversammlung ins Café Eck in der Holzer Straße ein. Die Mitglieder wählen einen neuen Vorstand. //

Bürger-Hilfsverein lädt zur Versammlung ein

Friedrichsthal. Am Freitag, 18. März, 18 Uhr, beginnt im Naturfreundehaus in Friedrichsthal die Jahreshauptversammlung des Bürger-Hilfsvereins Friedrichsthal-Bildstock und Umgebung. Auf der Tagesordnung stehen Ergänzungswahlen zum Vorstand. Der Verein bietet seinen Mitgliedern für einen Monatsbeitrag von 75 Cent für Erwachsene und 25 Cent für Kinder ein Sterbegeld von 670 Euro. //

◆ **Fragen** beantwortet die Geschäftsführerin des Vereins Monika Schaus, Telefon (0 68 97) 8 70 33 oder 23 40.

Vortrag über die Gefahren des Schnarchens

Quierschied. Die Volkshochschule Quierschied lädt in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Quierschied für morgigen Mittwoch, 19 Uhr, ins Gasthaus Didion zu einem Vortrag über das Schnarchen ein. Referentin ist Dr. Manuela Petak, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin und Fachärztin für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. me

Jahreshauptversammlung der Neuweiler Sängers

Neuweiler. Die Sängervereinigung Eintracht Neuweiler lädt die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung für Freitag, 11. März, 19 Uhr, ins Gasthaus Brennender Berg ein. Neben Rechenschaftsberichten des Vorstandes steht die Neuwahl des Vorstandes an. hs

DIE SCHNELLE SZ

SULZBACH

Musikalische Früherziehung

Nicht nur mit Kinderliedern lässt sich der musikalische Nachwuchs begeistern. In den Muki-Kursen (Mutter-Kind-Kursen) für die kleinsten Schüler der Musikschule Sulzbach-/Fischbachtal steht Anspruchsvolles auf dem Programm. ... Seite B 2

STADTVERBAND

Streiten auf hohem Niveau
Sachkenntnis, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft:

Diese Kriterien sind maßgeblich, will man bei „Jugend debattiert“ erfolgreich sein. Am Bundeswettbewerb beteiligen sich auch Saarbrücker Schulen. Seite B 3

QUIERSCHIED

Große tun viel für Kleine
Der Verein Groß für Klein (Foto: Maurer) hat bei seiner Mitgliederversammlung Annette



Bost als erste Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt. Stellvertretender Vorsitzender des Quierschieder Vereins ist Günter Maurer. ... Seite B 6

SPORT REGIONAL

Suche nach Eleganz

Nelly Dimitrova, Galina Ellert und Rositza Dimitrova sind das Trainer-Erfolgstrio der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) Saar. „Drei Trainerinnen und ein gut funktionierender Vorstand bringen uns den Erfolg“, sagt Nelly Dimitrova. Seite B 7

DUDWEILER

Kicker schießen nach Titel

Heiko Walle, Trainer des Fußball-Landesligisten ASC Dudweiler, rechnet mit einem spannenden Titelkampf: „Hemmersdorf und Hühnerfeld sehe ich in der Favoritenrolle, wir und die Sportfreunde sind aber nicht nur nach Punkten dran.“ ... Seite B 7

KONTAKT

E-Mail: redsul@sz-sb.de
Karten-Hotline: (06 81) 502 55 22
Abo-Service: (06 81) 502 502
Privatanzeigen: (06 81) 502 503
Redaktion: (0 68 97) 9 24 77 10

Anzeige

LOTTO Jackpot am Mittwoch

5.000.000,-€

Im Deutschen Lotto- und Totoblock

SAARTOTO